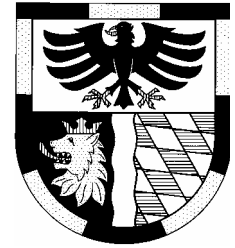


Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Bad Münster am
Stein-Ebernburg im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung
am **29. April 2003**

Beginn öffentlicher Teil: 19.40 Uhr - Ende öffentlicher Teil: 20.40 Uhr
Beginn nichtöffentlicher Teil: 20.45 Uhr - Ende nichtöffentlicher Teil: 21.54 Uhr

I. Teilnehmer:

- Vorsitzender: 2. Beigeordneter Arno Bumke (kein Mandat)
- Beigeordnete: 3. Beigeordneter Ernst Peter Bayer
- Anwesende Mitglieder:
- Klaus Dieter Härtel
 - Peter Zacher
 - Edmund Müller
 - Dieter Weiß (bis 21.25 Uhr, TOP II/1)
 - Matthias Harke
 - Johann Klein
 - Hans Sonnet
 - Holger Geib (ab 19.50 Uhr)
 - Friedrich Montigny
 - Udo Blätz (bis 21.41 Uhr)
 - Edith Schneider
 - Christine Franzen
 - Matthias Heidenreich
 - Benno Grünwald
 - Ludwig Wilhelm
 - Uwe Kron
 - Ralf Rauschenplat
 - Nicole Morsblech
 - Manfred Porr
- BmO Hermann Spieß, Hochstätten
- Vertreter der Verwaltung: VG-Amtfrau Iris-Cordula Thomas
Werkleiter Norbert Welschbach
VG-Amtfrau Christine Partenheimer,
zugl. Schriftführerin
- Nicht anwesend: Bürgermeister Hermann Schoon
1. Beigeordneter Franz-Josef Diel
die Ratsmitglieder:
Gerhard Trierweiler
Brigitta Pluhar

Heinz-Jürgen Kiefer
Reiner Schlich
Andrea Weber

Karl Betz
Gerhard Germann
die Orts-/Stadtbürgermeister
Stefan Köhl, Bad Münster am Stein-
Ebernburg
Albert Gonschorek, Feilbingert
Udo Spyra, Niederhausen
Günter Lau, Norheim
Horst Schmitt, Oberhausen an der Nahe
Wolfgang Thomas, Traisen

Sonstige:

Frau Vogt-Gladigau, Allgemeine
Zeitung
Herr Nürnberg, Oeffentlicher Anzeiger
Herr Kruse, Sachverständiger zu TOP
I/2

Die Mitglieder des Verbandsgemeinderates und die Beigeordneten sind durch Einladung vom 16. März 2003 auf Dienstag, den 29. April 2003, 19.30 Uhr in den Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung form- und fristgerecht einberufen.

Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung waren im amtlichen Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg Nr. 17/2003 vom 23. April 2003 bekannt gemacht.

Herr Bumke erläutert eingangs, dass Herr Schoon aus familiären Gründen nicht anwesend sein kann und er ihn in dieser Sitzung vertritt.

Herr Härtel stellt einen Antrag zur Tagesordnung; er bittet um Ergänzung der Tagesordnung um den TOP I/4 -neu- Antrag der SPD-Fraktion zur Briefkastenaktion der Post. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Der geänderten Tagesordnung wird bei einer Gegenstimme zugestimmt, so dass die Tagesordnung wie folgt lautet:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. I. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
3. Stellungnahme der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg zum geplanten Raumordnungsverfahren für den geplanten Windpark in der Gemarkung Niedermoschel, Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel
4. -neu- Antrag der SPD-Fraktion zur Briefkastenaktion der Post
5. Mitteilungen
6. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil:

1. Finanzangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Auftragsvergaben
 - a) für die Reparatur der Treppen zum Fluchtweg in der Grundschule

Bad Münster am Stein-Eberburg

b) Erneuerung der Heizungs- und Lüftungszentrale in der Turnhalle der
Franz-von-Sickingen-Schule Bad Münster am Stein-Eberburg
- Kippfenster zur Querbelüftung der Turnhalle -

4. Mitteilungen

5. Anfragen

~~~~~  
**I. Öffentlicher Teil:**

**TOP I/1      Einwohnerfragestunde**

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor: mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

**TOP I/2      I. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes**

Herr Bumke verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage und erteilt Herrn Kruse das Wort.

Herr Kruse von der Kreisverwaltung Bad Kreuznach erläutert die Ergebnisse der Standorteignungsprüfung für Windenergieanlagen für den Bereich der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Eberburg.

Da durch bereits vorliegende Bauvoranfragen und bekannte Standortsuchen mehrerer Windkraftbetreiber möglichst kurzfristig die Aufstellung der Windkraftanlagen in geordnete Bahnen gelenkt werden soll, ist es ratsam, die 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes lediglich auf die Ausweisung der Flächen für Windkraft zu beschränken und eventuelle Änderungswünsche der Ortsgemeinden in einer 2. Fortschreibung einzubringen.

Herr Kruse erläutert ausführlich und detailliert die Ergebnisse dieser Prüfung und geht hierbei auf die Rechtsgrundlagen ein.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Verbandsgemeinderat einstimmig, die von der Kreisverwaltung ermittelten Flächen in der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes als Flächen für die Windkraftnutzung auszuweisen.

Die Verwaltung wird gebeten, das entsprechende Änderungsverfahren durchzuführen, wobei eventuelle Änderungswünsche einzelnen Ortsgemeinden für den Flächennutzungsplan zu einem späteren Zeitpunkt in einer 2. Fortschreibung berücksichtigt werden sollen.

**TOP I/3      Stellungnahme der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Eberburg zum geplanten Raumordnungsverfahren für den geplanten Windpark in der Gemarkung Niedermoschel, Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel**

Herr Bumke weist auf die geänderte Tischvorlage hin und erläutert nochmals kurz den Sachverhalt.

Bereits im Jahr 2001 wurde von der PROKON Energiesysteme GmbH, 65582 Hambach die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens gemäß § 18 Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd beantragt.

Gegenstand der Planung waren damals Windenergieanlagen auf den Teilflächen „Roter Kopf“ und „Ruth“.

Aufgrund der im schriftlichen Anhörverfahren eingegangenen Stellungnahmen hatte die Firma PROKON Energiesysteme GmbH im April 2002 die Aussetzung des Raumordnungsverfahrens beantragt.

Aufgrund naturschutzfachlicher Bedenken entschloss sich die Firma bereits zu diesem Zeitpunkt auf die Teilfläche „Roter Kopf“ zu verzichten und nach Vorlage eines ergänzenden Gutachtens zur Bewertung der Einflüsse der Windkraftanlagen auf die Vogelwelt das Verfahren für die Teilfläche „Ruth“ wieder aufzunehmen.

Mit Schreiben vom 18.02.2003 und 06.03.2003 teilt die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd die Wiederaufnahme des Raumordnungsverfahrens mit.  
Die der Planung zugrunde liegenden Unterlagen liegen zu jedermanns Einsicht vom 13.03.2003 bis 14.04.2003 im Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung aus.

Die Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg wird um Stellungnahme zur Planung gebeten.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 02.04.2003 dem Verbandsgemeinderat empfohlen, sich der Stellungnahme der Ortsgemeinde Hallgarten anzuschließen und die vorliegende Planung abzulehnen:

Nach kurzer Aussprache beschließt der Verbandsgemeinderat einstimmig sich der Stellungnahme der Ortsgemeinde Hallgarten anzuschließen und die vorliegende Planung des Windparks mit folgender Begründung abzulehnen.

- 1. Der Standort stellt einen bedeutenden negativen Einfluss auf die landschaftliche Gegebenheit dar.*
- 2. Die Ortsgemeinde Hallgarten liegt im Naherholungsgebiet Rheingrafenstein mit hohem Erholungswert. Dieser wird durch die Installation der Windkraftanlagen stark beeinträchtigt.*
- 3. Die Entwicklung als Fremdenverkehrsort, die derzeit stark voranschreitet, ist in hohem Maße gefährdet.*
- 4. Der Verkauf von Bauplätzen im Neubaugebiet ist gefährdet, da durch Errichtung des Windparks vermutlich eine Wertminderung eintritt.*
- 5. Das typische Ortsbild wird stark verändert, da die Ortsgemeinde Hallgarten regelrecht von Windparks - Niedermoschel und Feilbingert - eingekreist ist.*

6. *Die Windkraftträder in Feilbingert verursachen nach jetziger Erfahrung doch starke Schlaggeräusche; dies ist von den Windkraftträdern in der Gemarkung Niedermoschel ebenfalls zu erwarten.*
7. *Die Ortsgemeinde Hallgarten beabsichtigt, den Antrag auf Anerkennung als Luftkurort wieder zu stellen.*

#### **TOP I/4 -neu- Antrag der SPD-Fraktion zur Briefkastenaktion der Post**

Herr Bumke teilt mit, dass *die SPD-Fraktion beantragt, dass sich der Bürgermeister der Verbandsgemeinde mit der Post in Verbindung setzt mit dem Ziel, dass der an der Franz-von-Sickingen-Schule/Busendhaltestelle im Stadtteil Ebernburg entfernte Briefkasten wieder angebracht wird. Die Entfernung vom Briefkasten (ohne roten Punkt) an der katholischen Kirche in Ebernburg bis zum Briefkasten am „Kreuz“ über Schlossgarten-, Götzenfels-, Herrengarten- und Königsgartenstraße beträgt 1,9 km. Diese Entfernung ist weder zumutbar noch sozialverträglich; auf die älteren MitbürgerInnen, die in diesem Teil Ebernburgs wohnen, wird keine Rücksicht genommen.*

*Gleichzeitig beantragt die SPD, in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde soll geprüft werden, ob das Entfernen von Briefkästen verträglich durchgeführt wurde, andernfalls soll der Bürgermeister auch hier intervenierend tätig werden mit dem Ziel, dass vor allem ältere Menschen Briefkästen gut erreichen können.*

Nach kurzer Diskussion beschließt der Verbandsgemeinderat einstimmig, den Bürgermeister zu beauftragen, sich unter Beteiligung der Ortsgemeinden mit der Post in Verbindung zu treten mit dem Ziel, die Post aufzufordern, die Entfernung von Briefkästen zu überprüfen.

#### **TOP I/5 Mitteilungen**

##### I/5.1

Die Ortsgemeinde Feilbingert kann über die geplante Übernahme des 25 %igen Gemeindeanteils an der Grundsicherung durch die Verbandsgemeinde am Januar 2003 trotz Vorliegen einer Beschlussvorlage zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht entscheiden bzw. ihr nicht zustimmen.

Die Entscheidungsgremien und die Verwaltung von Verbandsgemeinde und Landkreis sind vielmehr darüber zu unterrichten, dass die Ausführung des Grundsicherungsgesetzes nach Auffassung des Ortsgemeinderates Feilbingert Aufgabe der Kreisverwaltung ist.

Begründet wird diese, in Übereinstimmung mit dem Gemeinde- und Städtebund stehende Rechtsauffassung zum einen damit, dass die Ausführung der bedarfsorientierten Grundsicherung wegen der „verschämten Altersarmut“ nicht bei den Sozialämtern angesiedelt werden soll.

##### I/5.2

Pressetermin: In einem etwa einjährigen Projekt haben ca. 10 Schüler der Franz-von-Sickingen-Hauptschule bei der TÜV-Akademie in Bad

Kreuznach einen Brunnen aus Sandstein hergestellt. Im Brunnen befindet sich eine Pumpe, die über Solarenergie betrieben wird. Dieser Brunnen wird am 12.05. um 11.30 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt.

**TOP I/6      Anfragen**

- keine -

**Ende öffentlicher Teil: 20.40 Uhr**